

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck anderer Originalarbeiten ist nur mit geneigter Genehmigung gestattet.)

Halle, 28. November.

Eröffnung des Provinziallandtages. Ueber die Eröffnung des Provinziallandtages...

Der Verband wissenschaftlicher Vereine an dieser Universität wird Dienstag den 2. Dezember im Restaurant Henze (Wilhelmstraße 14) eine Sitzung abhalten...

Conseruatorium für Halle a. S. und den Saalkreis. Heute Freitag Abend 8 Uhr findet die Wanderversammlung des conseruatorischen Vereins (V. Verein) im Restaurant „zum Potentill“ statt...

Der landwirthschaftliche Bauernverein des Saalkreises wird gestern im „Stadtaugenhäuser“ eine gute Besuche Versammlung ab...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

(Lügendittel, Kraftfutter, Sämereien etc.) im Vereinsbezirk. Die Versammlung stimmte den Ausführungen des Herrn Referenten in allen Theilen bei...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

Die Ortskrankenkasse für die Gesellen und Lehrlinge der Sattler, Tapezierer, Buchbinder, Gerber etc. hielt gestern Abend im General-Versammlung ab...

sch. Verein zur Förderung Herbartischer Pädagogik. Am 26. d. Mts. hielt der „Verein zur Förderung Herbartischer Pädagogik“ in der Franziskaner-Halle seine erste diesjährige Sitzung ab...

22) In den Preußen.

Eine löstbriugliche Vorgeschichte von Jacob Rechner. (Fortsetzung folgt.)

In dem runden Gesicht des Pastors malte sich erst Bewunderung und dann gerechter Zorn ab, als er aufschaute und es laun fassen konnte, wie ein solch bemühtiges und gottesfürchtiges Mädchen sich über Nacht verändert habe...

Ich habe meine Pflicht als Seelenhirt getan, gut, jetzt geh du mit deinem feurigen Kopf, geh mit deinem Eifer hin und deiner Verschicktheit dort und renne in das Angeld hinein...

Drum sagte er beglückend: Ah, Maria, sei hübsch verständlich und mach mir keinen Kummer, denn davon hab ich jetzt gerade genug auf meine alten Tage.

Aber Jungfer Marie hielt im Voraussehen voll ungeheuerlichen Schmerzes die Schürze an die Augen, und dräuben im Hausflur ward es einmal windig und zugig geworden...

Suschen kam verblöhten Gesichtes nach Hause, setzte sich hin, küßte die heiße Stirn in die Hand und stierte zum Fenster hinaus. Ihn war, als wenn die Straße, auf der sie als Kind gespielt und gelauscht hatte, ein fremder Weg sei...

Da Gefühl der Selbstständigkeit, das Gefühl des Mitlebens und des Herzensbedürfnisses, einer in der Seele verwundenen Frau nach Kräften zur Seite zu stehen, lag in hohem Maße mit dem schuldigen Gehörten gegen die Mutter...

Der weitere Gedankengang des Mädchens wurde, während sie so allein in der Stube gesessen hatte, durch den aus der Küche kommenden Vater unterbrochen.

sich nichts Besseres; und Herr Pastor, es geht mir nichts über den lieben Frieden, ich kann schlecht Behandlung mit vertragen, bin sie auch nicht gewohnt.

Das alles hatte die Jungfer Marie mit zitternder und weinerlicher Stimme gesagt, sie war im tiefsten Herzen gekränkt. So treu gewirthschaftet hatte sie schon viele Jahre bei dem hochwürdigen Herrn, war immer in Ehren mit ihm ausgekommen...

Drum sagte er beglückend: Ah, Maria, sei hübsch verständlich und mach mir keinen Kummer, denn davon hab ich jetzt gerade genug auf meine alten Tage.

Aber Jungfer Marie hielt im Voraussehen voll ungeheuerlichen Schmerzes die Schürze an die Augen, und dräuben im Hausflur ward es einmal windig und zugig geworden...

Suschen kam verblöhten Gesichtes nach Hause, setzte sich hin, küßte die heiße Stirn in die Hand und stierte zum Fenster hinaus. Ihn war, als wenn die Straße, auf der sie als Kind gespielt und gelauscht hatte, ein fremder Weg sei...

Da Gefühl der Selbstständigkeit, das Gefühl des Mitlebens und des Herzensbedürfnisses, einer in der Seele verwundenen Frau nach Kräften zur Seite zu stehen, lag in hohem Maße mit dem schuldigen Gehörten gegen die Mutter...

Der weitere Gedankengang des Mädchens wurde, während sie so allein in der Stube gesessen hatte, durch den aus der Küche kommenden Vater unterbrochen.

Der Schuster machte ein ungewöhnlich ernstes Gesicht, in den sonst weichen Zügen spiegelte sich eine Art von

Strenge und Entschlossenheit ab, als er an sein Kind herantrat und sagte: Suschen, nun mach die feinen Kummer; ich soll dir's als Kind nicht jagen, denn sie ist dein Mutter. Aber wenn Weber zu weit geht, und wenn ihnen der Verlust durchbrennt, dann sollen die Männer ein ernsthaft Wort reden, das durchschlagend ist...

Und nun erzählte Suschen den ganzen Vorgang, auch daß der Pastor geschrieben habe, „es soll ihm aus den Augen gehen“.

Während der ganzen Erzählung schüttelte der biedere Meister unbillig den Kopf wiederholt. Als nun aber die Tochter den harten Ausdruck des Pastors wortreich wiedergab, da stund auf einmal die Mutter mit der Denzunge in der geöffneten Mähenbühl und sagte in ungewohnt hartem Tone...

Der Meister dachte bei sich: so sind aber alle Weiber; erst machen sie viel Geschickten und einen Mordepektel, schneiden man aber in ihr eigen Fleisch, dann bläst der Wind aus einem andern Loch, dann drehen sie sich wie ein Wetterbahn.

Die Unterhaltung war bei der Frau urplötzlich eine vollständige geworden. So sehr sie sich nach der Freidigt vorgenommen hatte, ihr Kind nicht mehr auf den Hof gehen zu lassen und so schwer sie sich vor wenigen Minuten noch den ersten und nachdrücklichen Vorstellungen ihres Manns mit innerem Widerstreben gefügt hatte, so leicht und schnell war nun die Ueberzeugung bei ihr eingekringt...

Die wollen hübsch erzogen sein, damit sie den Eltern eine redliche und kräftige Stütze seien. Davon weiß ich ein Pastor nichts, und nichts von dem „Nicht und Wsch“, das man hat. Und darum hat er auch kein Recht zu



Halle, 27. November. (Strafmann-Clubs.) Der...

Der Richter Reichardt in Weisenburg in Ermessen hatte...

Der Arbeiter Friedrich Liebe und dessen Ehefrau Susanne...

Der Arbeiter Friedrich Liebe und dessen Ehefrau Susanne...

Der Arbeiter Friedrich Liebe und dessen Ehefrau Susanne...

Vermischtes.

Berlin, 27. November. Ein Raubmordverbrechen ist in...

Berlin, 27. November. Die Berliner Sicherheitspolizei hat...

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches. Courbericht der Baufinamen zu Halle a. S. vom 27. November 1890.

Table with columns: Dividende für %, Zinsen, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data.

Telegramme und letzte Nachrichten.

London, 28. Nov. Die englischen Geldmännern...

London, 28. Nov. Die internationale Bank, Diskontobank und Wollbank...

Zyphus-Epidemie in Zünstirchen.

Zünstirchen, 27. November. Die Zyphus-Epidemie verbreitet...

zu trinken. Das Trinkwasser wurde gestern chemisch untersucht...

Berlin, 27. Novbr. Die Mitglieder, welche die Sozialdemokraten...

Witten i. W., 27. Novbr. Gestern trieb auf der hochgeschwollenen Weser...

Brüffel, 27. November. Die Kammer beschloß einstimmig...

Toulon, 27. November. Die Anstaltsverwaltung verwies den...

Saag, 27. November. Nach dem offiziellen Programm wird...

London, 27. November. Im Unterhause stellte der Präsident...

London, 27. Nov. Die Stimmung der Nationalisten wird...

London, 27. Nov. Das Unterhaus nahm in erster Lesung...

London, 27. Nov. Das Journal 'Financeer' meldet, der...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

London, 27. Nov. Die heute bei Eröffnung der Kammer...

Gas-Coke advertisement with image of a gas stove and text describing the product.

R. Pauly advertisement for legal services, including wills and estate matters.

Advertisement for 'FÜR TAUBE' (for the deaf) and 'Pensionsgesuch' (pension application).

# „Café Monopol“.

## Eröffnung Anfang Dezember.

### Stadt-Theater.

Offiziell: Direction: Julius Rudolph.

Sonnabend, den 29. November 1890.

### Meissner Porzellan.

Benoniisches Ballet, in 1 Akt nebst einem Vorspiel von Jean Colffelli Musik von J. Hellmesberger jun. Regie: Balletmeister Gollwisch.

Hierauf:

### Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Personen:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| von Rembach, Oberst u. Commandant einer Festung   | Karl Müldert.     |
| Raleca, dessen Tochter                            | Jenny Schreiber.  |
| Eophie von W. Idenheim, Wittve                    | Ab. Kinald Bault. |
| Frau von Berendt                                  | Eleanore Mahr.    |
| Victor von Berendt, Quärens-Offizier, deren Neffe | Ferdinand Rimald. |
| Reinhardt von Feld, Referendaricus                | Albert Herold.    |
| Frau von Bollwig                                  | Emilie Friedau.   |
| Herr von Golewisch                                | Robert Friedrich. |
| Herr von Schlegel                                 | Franz Angel.      |
| Johann, Diener                                    | Oskar Markgraf.   |
| Anna, Kammerjungfer                               | Uilly Dorbach.    |
| Peter, Cuirassiers-Offizier                       | Carl Friedau.     |
| Ein Unteroffizier                                 | Adolf Schumacher. |
| Ein wachhabender Unteroffizier                    | Herman Bandes.    |
| Zwei Freiwillige                                  | Franz Ebert.      |
| Diener des Diener von Rembach                     | Arthur Ränge.     |
| Diener bei Frau von W. Idenheim                   | Gottfried Greger. |
|   | Adolf Dalwig.     |

Herrn und Damen der Gesellschaft.  
Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berendt, in einer großen Stube. Der 2. und 3. Akt in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Ställe. Der 4. Akt im Hause der Frau von W. Idenheim auf deren Gute.  
3. u. 4. Gegenwart.  
Nach dem 1. und 3. Akte Pause.

### Opernpreise.

Barquet . . . . . 2,50 Mk.	2. R. letzte Reihe . . . 0,50 Mk.
Orchesterloge 4. . . . . 2,50	3. R. numm. . . . . 1,-
1. Rangloge 3. . . . . 1,50	Galerie . . . . . 0,50
1. Rangbalcon 3. . . . . 2,-	
Orchesterbantel 3. . . . . 2,-	

Garderober-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison, und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe nimmlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 10 Pfg. und an der Kasse und bei den Billeturern zu haben. Die Kasse ist von 10-11 Uhr und von 3-4 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebäudes geöffnet. Abonnementsbestellungen werden an der Tageskasse entgegengenommen.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 30. November 1890: Zwei Vorstellungen.  
Nachmittags 3 Uhr: 11. Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Durchlaucht haben geruht. Lustspiel in 4 Akten von Fik Ventano. Abends 7 Uhr: 78. Vorstellung. 16. Vorstellung ausser Abonnement: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Akten mit Ballet von Giacomo Meyerbeer.

**Prima holländer Austern** in tägl. fr. Sendung, Hummer, Ostsee-Krabben, fr. Rehwild, i. Ganzen und zerlegt, Fasanen, junge Paten, Brüsseler Pouarden, fetze Gänse u. Enten, hamburgere Käken, frische Perlgard, und handversche Trüffel, Strassb. Gänseleber- und Wild-Pasteten, Algier Kopfsalat, Endivien, Radise, englische Celeris, Artischocken empfiehlt  
**Julius Bethge**, Leipzigerstrasse 2.

**Grude-Cok** in vorzüglichster Qualität  
**Sachsse & Co.**, Halle a/S., Magdeburgerstr. 51  
Fernsprech-Anschluss 408.  
Zwei Bankstellen in sehr guter Lage sind preiswerth sofort zu verkaufen.  
Halle a/S., Auguststr. 13b. p.  
**R. Pauly**.  
Neue Promenade Nr. 10 zwei Wohnungen zu vermieten u. zu beziehen.

Getragene Herrenkleider, Winterüberzieher, Pelze, Fracks, Gewehre, altes Gold und Silber, Betten, Wäsche, Pianinos, Möbel.  
Ganze Nach wie lauft u. zählt die allerbesten Preise  
**Renner's** Caffee-Galeries-Gin- und Verkaufsgeschäft  
Leipzigerstrasse 44 im Laden.

H. Götz & Co. Waffenfabrikanten, Berlin, Seydlitzstr. 29  
Centralfeuer-Doppelbüchse im Schuss v. 31 m.  
Jederschaber i. Schrotz. Kaliber M. 22, 20, 16, 12, 8, 6, 4 mm.  
Fesche, Gewehre, von M. 6,50 an.  
Luftgewehre (zu Geschoß gezogen) für Bolzen u. Kugeln, für Kaliber M. 14, 12, 10, 8, 6, 4 mm.  
Büchsen, Schießbüchsen, Revolvere, 4-12 Kaliber (zu 100 u. 1000 Schuss) — Nachschuß ohne Vorzusatz.  
Altes Feuerschloß, extra u. franco.

Überzeugung macht wahr. Wo kauft man die billigsten Herren-, Burdschen- und Knaben-Paletots?  
bei **Hermann Müller**, Herren-Kleidermacher, Alter Markt 20. I. Et.

**Auction.**  
Die in einer Gewerbe-Streitsache durch den hiesigen Magistrat gepfändeten Gegenstände als:  
55 gr. und 11. Gemeindeflehen, Gemüthglauch, Sudaane arbeit, Hundschüte, Vogelbauer, 1 Schrank, 2 große Spiegelgläser, 11 ged. Stühle zu Treppengeländer verleihere ich nebstliegend gegen Baarzahlung Sonnabend, den 29. Novbr. Nachm. 2 Uhr  
**Deesenerstraße 31.**  
Ferner Sonnabend, den 29. November Nachmittags 3 Uhr  
**Vienauerstraße 26** in dreien Enden:  
47 Std. Böhlen, 5 Waldrahmen, 5 lange Hühnerbäume, 23 Schwefelgel, 6 versch. Leitern, 1 Std. Kantholz, Kalkfakt, Sägebant Stränge, 1 Leitungsrohr, Eisen.

**Louis Kaatz**, gerichtl. vereid. Taxator und außerordentl. vereid. Auctionator  
**Auction.**  
Am Sonnabend, den 29. November d. Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geißestraße 42 hier zwangsweise gegen:  
1 Sandvollwagen, 2 Kastenlaren, 2 Kleidersecretäre 1 Verticow, 1 Sopha, Tisch, Stühle etc.  
**Dietze**, Gerichtsvollzieher.  
Eine Hofwohnung istort zu vermieten. Geißestraße 80.  
2 Hofwohnungen zu vermieten. Blücherstraße 2.

**Auction.**  
Am Sonnabend, den 29. ds. Ms. Vorm 10 Uhr verleihere ich Geißestraße 42: verschiedene Möbel zwangsweise gegen V. Barzahlung.  
**Hesse**, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonnabend, den 29. d. M. Vorm. 10 Uhr verleihere ich Geißestraße 42 zwangsweise:  
1 Parthie Möbel, 8 Bd. Brodhans, Cont. Legiton u. v. a. S.  
**Friedrich**, Gerichtsvollzieher.

**Auction**  
im Zwangsversteigerungs-Verfahren.  
Sonnabend, den 29. d. M. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geißestraße 42 hier:  
mehrere Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel etc.  
**Hirsch**, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Am Sonnabend, den 29. d. Ms. kommen zur Versteigerung:  
a) Geißestraße 42 Vorm. 10 Uhr zwangsweise:  
1 Aufschwager, 1 tafelförmiges Instrument, 1 Küchen-schrank;  
b) um 11 Uhr in dem Gasthof zum rothen Hahn freiwillig:  
1 Leiterwagen.  
**Petschick**, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonnabend, den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr verleihere ich Geißestraße 42 zwangsweise:  
2 Bilder, 2 Tische, 2 Perenglas, 1 Parthie alte Kupfermünzen, 1 Jaquet, 1 Kasse, 1 tafelförmiges Instrument, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel  
ferner freiwillig:  
1 Parthie gute Schuhe u. Filzwaren, ca. 10000 gute Cigaretten meistbietend gegen Baarzahlung.  
**Neumann**, Gerichtsvollzieher in Halle.

**Auction.**  
Sonnabend, den 29. d. M. früh 9 1/2 Uhr verleihere ich Geißestraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:  
1 Sopha, 1 Tisch mit Aufsatz, 1 Kleidersecretär, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Tisch, 1 Hobelbank, 1 Kleidersecretär, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Wafeltisch, 2 Bettstellen, 2 neue Hunderhalsbänder, 2 Winnenstühle, Messer, Gabeln, Gläser, 20 Sätze  
Belzeummel, 3 Arbeitsstühle u. v. a. m.  
**Müller**, Gerichtsvollzieher.

In einem Bankhaus  
**Lehring**  
fann ein  
mit guten Vorkenntnissen u. Aufnahme finden Offerten unter F. r. 5663 bei **Rud. Mosse**, Halle.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: Richard Hubert.  
Sonntag, den 30. November:  
Lehtes Aufstreifen sämtlicher Künstler  
Die Antonio-Comp. Bravourturner am dreifachen Red. — Die Neglerin Wif Barbara, Lust-Gymnastikern. — Etille Clotilde, Kautschukkünstlerin. — De Geschwiler Emma und Emil Klös, Gymnastiker auf dem getragenen Schwungtropa. — Mr. Hbb, musikalischer Clown. — Die Herren Frisch und Platt, fomiiche Genang-Duetisten. — Die Copelia-Comp., ungariich deutsche Sängergesellschaft.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

**Victoria-Theater.**  
Heute Freitag:  
Der jüngste Lieutenant.  
Sonnabend, den 29. Nov. 1890.  
Der Allerweltsvetter.  
Anfang 8 Uhr Die Direction.  
**Bauer's Brauerei.**  
Heute Sonnabend früh u. Abend:  
**Moctuel Suppe.**  
Fritz Träger.

**Auction.**  
Montag, den 1. Dez. Vorm. 10 Uhr verlei ich weggangshalber in Trotha, im Restaurator zum Feldschützen, am Bahnhof, verlei. Gegenstände, als:  
1 Schreibsecretär, 2 Kleidersecretäre, 1 Verticow, 1 Sopha, 1 Schreibisch, 8 Stühle, 1 Nähtisch, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Kommode, 2 Bettstellen m. Matraste, 1 Wäschschrank, 1 Küchenisch, 1 Kleiderbügel, 1 Kleiderhalter, 1 3 thilige Rohrarmatur, troge, wollene Decken, Gardinen, Teppiche, Kuffer, 1 Pelzschmuck, Betten, Kleiderstücke, Leib-, Tisch und Bettwäsche, Bilder, Gaus- und Küchenstücke und verschiedenes mehr.  
Obige Möbel sind sämtlich fast neu.

**Aug. Schöndorf**, Auctionator.  
**Brennholz**  
liefert Zimmermeister Albrecht, obere Ködigsstr. 23e.  
**Anst. Wald-Singvögel**, Dampfkassen, Stieglitz, Hänfling, 3 Hüh. auch Kanarienhähne hat billig abzugeben  
Ackerstraße 2 p.

**Stottern**  
wird naturgemäß bejeit. Anst. bestit Garant. **R. P. Scheer** aus Berlin. Der Thalamsfr. 9. I. Sprechst. von 11-12 u. 6-7. Brögche fr. Beg. eines neuen Curjus.  
Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an  
Halle a/S., den 27. Nov. 1890.  
Duchdädel C. Puppendorf und Frau Ottilie geb. Hertel.  
Für den unterzeichneten deantwurthlich  
Curt Rietzschmann in Halle.

Verlag und Druck von H. Kieichmann in Halle  
Expedition des Halleischen Tageblattes: Große Meißnerstr. 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr